

● 18.09.24

● KIM SIMONSSON Moss People

19.09.24-21.04.25

Schlossmuseum Linz

KIM SIMONSSONS „Moss People“ sind von vom Standort der OÖ Landes-Kultur GmbH in der Gmundner Keramik nach Linz übersiedelt und bevölkern nun das Schlossmuseum.

Mit Kim Simonsson ist ein internationaler Künstler zu Gast, der der Keramik Kunst neue Impulse gibt. Der finnische Künstler entführt uns in die fantastische Welt der „Moosmenschen“ – lebensgroße, kindliche Wesen aus Keramik mit samtiger Oberfläche, inszeniert in einer hypernatürlichen Umgebung. Die spektakuläre Installation im Schlossmuseum Linz nimmt den gesamten Ausstellungsraum ein und lässt uns eintauchen: 22 Moosmenschen beobachten eine vier Meter große, in ihren Lebensraum eingedrungene, schlafende Riesin. Die „Moss People“ leben in einer utopischen Zukunft, in der sich die Natur die Welt zurückerobert hat, und sind mit Fundstücken unserer heutigen, dann untergegangenen Zivilisation ausgestattet. Inspiriert von der Sagenwelt seiner nordischen Heimat Finnland, aber auch von Comic und Manga, hat der im Medium Keramik arbeitende Künstler seine „Waldmenschen“ mit einer moosartigen Oberfläche aus gelber Beflockung aus Nylon-Fasern auf schwarzem Grund überzogen.

Speziell für das Salzkammergut schuf Kim Simonsson den „Salzsammler“, der mit Lederhose, Hut, Axt und gefundenen Salzbruchsteinen Themen der Region aufnimmt.

Die Figuren der Ausstellung sind jeweils einer der 23 Gemeinden zugeordnet, die sich für die Europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 zusammengeschlossen haben. So steht z.B. die große Figur „Kommunikation“ am Rathausplatz für die Stadtgemeinde Gmunden, der Salzsammler für Hallstatt.

Die für die Academy of Ceramics Gmunden (AoCG) produzierte Ausstellung war zur Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 in der Gmundner Keramik Manufaktur zu sehen. Im Schloßmuseum Linz wird sie um die naturwissenschaftliche Ausstellung „Die Welt der Moose“ und Fotografien der Moss People in den 23 Salzkammergut 2024 Gemeinden erweitert.

*Kim Simonsson, *1974 in Helsinki, lebt und arbeitet in Fiskars / FI, seine Werke wurden auf wichtigen internationalen Kunstmessen ausgestellt und finden sich in bedeutenden Sammlungen wieder, darunter im Victoria and Albert Museum London und im Museum of Contemporary Art Kiasma in Helsinki.*

IG: kimsimonsson

KIM SIMONSSON

Moss People 2013–2024

23 Keramik-Plastiken, bemalt mit schwarzem Epoxidharz und beflockt mit gelben Nylonfasern, teilweise mit Readymades, gefundenen Objekten wie Federn, Spielzeug und elektronischen Teilen.

Sleeping Moss Giant, 2023

Acrylharz, ein Verbundwerkstoff auf Wasserbasis, Polystyrol, Epoxidharz, Nylonfasern

Moss People, Fotoserie, 2024

Die Figuren der Ausstellung beziehen sich auf die 23 Gemeinden, die sich für die Europäische Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 zusammengeschlossen haben. Gefragt nach einem mystischen Ort in ihrer Gemeinde, wurden die ihnen zugeordneten Moosfiguren vom Team der AoCG an diese besonderen Plätze und Landschaften geführt und von Geoge Waid / Gmundner Keramik fotografisch dokumentiert.

Die „Moosmenschen“ werden durch ihre Fundstücke, Schätze aus der Natur und unserer Zivilisation, und ihre Kleidung charakterisiert und entsprechend „verortet“: Essbares wie Karfiol wird zu prächtigen Kleidungsstücken, Federn verweisen auf die Tradition der Vogelfänger und auf Bad Goisern. Der Salzsammler, umgeben von Salzbruchsteinen der Salinen Austria AG, steht für Hallstatt, der „Erleuchtete Herrscher“ für Bad Ischl, die üppig mit Pflanzen geschmückte „Jacky“ für Grundlsee, ein „Moospirat“ für Ebensee, ein „Gläubiger“ für die lange Zeit des Geheimprotestantismus und Gosau, eine Bergsteigerin für Obertraun etc.

23 Fotografien, Aludibond, 50 x 70 cm

Fotos: George Waid / Gmundner Keramik

La Communication

bis 03.11.24, Rathausplatz Gmunden

Noch bis 3. November erhebt sich vor der Silhouette des Traunstein „La Communication“, ein Junge in Kommunikation mit seinem Doppelgänger. Im Anschluss wird auch diese Figur beim Schlossmuseum installiert. Die große Figur mit einem Xylophon am Rücken steht für einen kreativen Menschen und Künstler im Dialog mit seiner analytisch strukturierenden Seite, symbolisiert durch die kleine Figur mit dem Lego-Baustein.

Der Gigant „La Communication“ wurde aus Kunststoff produziert, als Teil einer Reihe von Großskulpturen „Moss People“ während UTOPIA edition, 2022, organisiert von lille3000.

Auf einen Blick ...

KIM SIMONSSON: Moss People

Kuratorinnen: Kim Simonsson: Genoveva Rückert
Die Welt der Moose: Sandra Kratochwill,
Wissenschaftliche Beratung: Christian Schröck

Ausstellungsmanagement: Michaela Fröhlich

Eröffnung: Mi, 18.09.24, 19:00

Ausstellungsdauer: 19.09.24 – 21.04.25

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-17:00, Sa 10:00-16:00

Kulturvermittlung: KINDERERÖFFNUNG

Die märchenhafte Welt der Mooskinder

So, 22.09.24, 10:00-18:00

Schlossmuseum Linz Schlossberg 1, 4020 Linz

aocg.at

oekultur.at

Presseinformation und Fotos zum Download: <https://www.oekultur.at/presse>

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
OÖ Landes-Kultur GmbH**

Maria Falkinger-Hörtner

T: 0732.7720-52540; 0664.6007252540

E-Mail: maria.falkinger-hoertner@oelkg.at